
Vorsitz: Island**639. PLENARSITZUNG DES FORUMS**

1. Datum: Mittwoch, 16. March 2011

Beginn: 10.05 Uhr

Schluss: 11.50 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter S. Skjaldarson

Vor Eintritt in die Tagesordnung bekundete der Vorsitz im Namen des Forums für Sicherheitskooperation Japan seine Anteilnahme anlässlich der jüngsten tragischen Ereignisse in diesem Land. Das FSK hielt eine Schweigeminute. Ungarn – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina und Serbien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Armenien, Moldau, San Marino und der Ukraine) (FSC.DEL/72/11) kondolierte Japan und bot Hilfe in jeder benötigten Form an. Japan (OSZE-Kooperationspartner) dankte dem Forum für dessen Solidaritätsbekundung.

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

Keine

Punkt 2 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

– *Vortrag des Stellvertretenden Direktors der Direktion für Völkerrecht, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, S.E. Botschafter Jürg Lindenmann, über private Militär- und Sicherheitsunternehmen – Dokument von Montreux*

- *Vortrag des Stellvertretenden Leiters des Konfliktreferats im Ministerium des VK für auswärtige Angelegenheiten und Commonwealth-Fragen, David Hunt, über den internationalen Verhaltenskodex für private Sicherheitsunternehmen*

J. Lindenmann (FSC.DEL/69/11), D. Hunt (FSC.DEL/71/11), Österreich, Frankreich, Ukraine, Ungarn (Anhang), Vereinigtes Königreich, Deutschland, Irland, Aserbaidschan, Vereinigte Staaten von Amerika, Russische Föderation

Punkt 3 der Tagesordnung: SCHREIBEN DES VORSITZES DES FSK AN DEN VORSITZ DES STR BETREFFEND DEN TERMIN DER JÄHRLICHEN SICHERHEITS-ÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ 2011

Vorsitz

Das Forum für Sicherheitskooperation kam überein, das Schreiben des Vorsitzes des Forums für Sicherheitskooperation betreffend den Termin der Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2011 an den Vorsitz des Ständigen Rates weiterzuleiten (FSC.DEL/65/11/Rev.2).

Punkt 4 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Organisatorische Angelegenheiten: Kanada, Bosnien und Herzegowina*
- (b) *Seminar über private Militär- und Sicherheitsunternehmen am 16. März 2011 in Wien: Vorsitz*
- (c) *Informelles Treffen zum Wiener Dokument am 17. März 2011: Vorsitz*
- (d) *Zusammenfassender Bericht des einundzwanzigsten Jährlichen Treffens zur Beurteilung der Durchführung (JTBD) (FSC.AIAM/20/11): Vorsitz*

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 23. März 2011, 10.00 Uhr im Neuen Saal

639. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 645, Punkt 2 der Tagesordnung

ERKLÄRUNG DER DELEGATION UNGARNS

Ungarn begrüßt wärmstens, dass die Rolle privater Militär- und Sicherheitsunternehmen in bewaffneten Konflikten auf Initiative des Vorsitzes auf die Tagesordnung gesetzt wurde.

Wie meine Vorredner begrüße auch ich Botschafter Jürg Lindenmann und David Hunt sehr herzlich und danke ihnen für ihre interessanten und informativen Vorträge.

Ungarn ist der Auffassung, dass diese Vorträge zum richtigen Zeitpunkt kommen und einen wertvollen Beitrag liefern, da sie uns die Zielsetzung des Dokuments von Montreux besser verstehen lassen. Auch vertreten wir die Meinung, dass die Frage privater Militär- und Sicherheitsunternehmen für das FSK wichtig und relevant ist.

Das Dokument verfolgt rein humanitäre Ziele. Es schafft keine neuen Verpflichtungen, bekräftigt jedoch die bereits bestehenden und nimmt eine Bestandsaufnahme der den Staaten zur Verfügung stehenden Good Practices vor.

Ungarn hält es für wichtig, die Einhaltung des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechtsnormen zu fördern und unterstützt das Dokument vollinhaltlich. Ich freue mich, Ihnen bei dieser Gelegenheit mitteilen zu können, dass Ungarn am 1. Februar 2011 dem Dokument von Montreux beigetreten ist.